

diejenige Gazellenart sey, die den Alten unter dem Namen des Dryr bekannt war. Diese Meinung erhielt noch dadurch ein großes Gewicht, daß alle die Gründe, welche man bisher für die Behauptung vortrug, das Ke'em könne vielleicht zu den wilden Dachsen gehört haben, die Meinung, das Ke'em sey eine Gazellenart gewesen, gleichfalls vertheidigen, sobald man nur bey dieser Gazellenart alle die Eigenschaften sich denkt, durch welche einige Arten des Antelopengeschlechts, wie z. B. *Antilope Bubalis*, sich so sehr den Thieren des Dachsengeschlechts nähern. Wie viele Schwierigkeiten würden die Exegeten weniger, bey den Erklärungen der Stellen in der heiligen Schrift, wo Antelopen vorkommen, gefunden haben, wenn sie die zoologische Bemerkung hätten erwägen wollen, daß das Geschlecht der Antelopen Thiere von sehr mannigfaltiger Bildung begreift, und zwischen den Dachsen, Ziegen, Hirschen und Pferden in der Mitte steht. *) Ueberall ist es zweckmäßig, bey den Untersuchungen über Biblische Thiere, soviel wie möglich alle Eigenschaften, die von demselben angegeben werden, zusammenzuhalten, nicht aber einer abgesondert vor den andern den Vorzug zuzugestehn.

Daß der Dryr der Alten wahrscheinlich zu den Antelopen gehört habe, ist schon im vorigen Capitel

*) Linné, Beyträge z. Naturgeschichte, St. 2. S. 97.